

Der Weg zum Berufsoffizier

Autor(en): **Müller, Matthias / Gianola, Andreas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **168 (2002)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-67911>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Weg zum Berufsoffizier

Attraktive Ausbildung für einen attraktiven Beruf!

Nach dem Abschluss des universitären Studiums stellt sich die Frage nach der künftigen beruflichen Ausrichtung. Eine interessante Möglichkeit ist dabei jene des Berufsoffiziers. Der Weg dorthin führt über den einjährigen Diplomelehrgang an der Militärischen Führungsschule der ETH Zürich in Au/ZH.

Mathias Müller und Andreas Gianola

Der entscheidende Faktor bei der Berufswahl ist die Einschätzung der mit einer bestimmten Tätigkeit verbundenen Arbeitszufriedenheit. Damit dieser Schritt vollzogen werden kann, braucht es die Kenntnis über die eigenen arbeitsbezogenen Bedürfnisse sowie eine realistische Beurteilung der zur Auswahl stehenden Tätigkeiten.

Wer bei der Selbstanalyse zum Schluss kommt, dass ihm ein ganzheitlicher, abwechslungsreicher Beruf von hoher gesellschaftlicher Bedeutung und mit relativ grosser Handlungsfreiheit zusagt, der sollte die Tätigkeit des Berufsoffiziers ins Auge fassen. Es gibt nur wenige Berufe, die derart abwechslungsreich sind. Der professionelle Offizier ist Ausbilder, Führer, Organisator und Manager zugleich. Dank dieser Aufgabenvielfalt besteht keine Gefahr

für das Entstehen einer routinemässigen Monotonie.

Zudem ist die Armee eine derart weitgreifende Organisation, dass für alle ihre Mitglieder die Möglichkeit zur Entfaltung der eigenen Interessen und Fähigkeiten besteht. Dass dem so ist, zeigt bereits die Tatsache, dass praktisch alle Teilnehmer des diesjährigen Diplomelehrgangs DLG an der Militärischen Führungsschule in Au einen unterschiedlichen universitären Abschluss haben. So finden sich unter den künftigen Instruktoren u. a. Chemiker, Wirtschaftler, Juristen, Psychologen, Theologen, Ingenieure und Historiker.

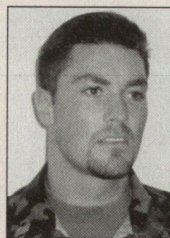
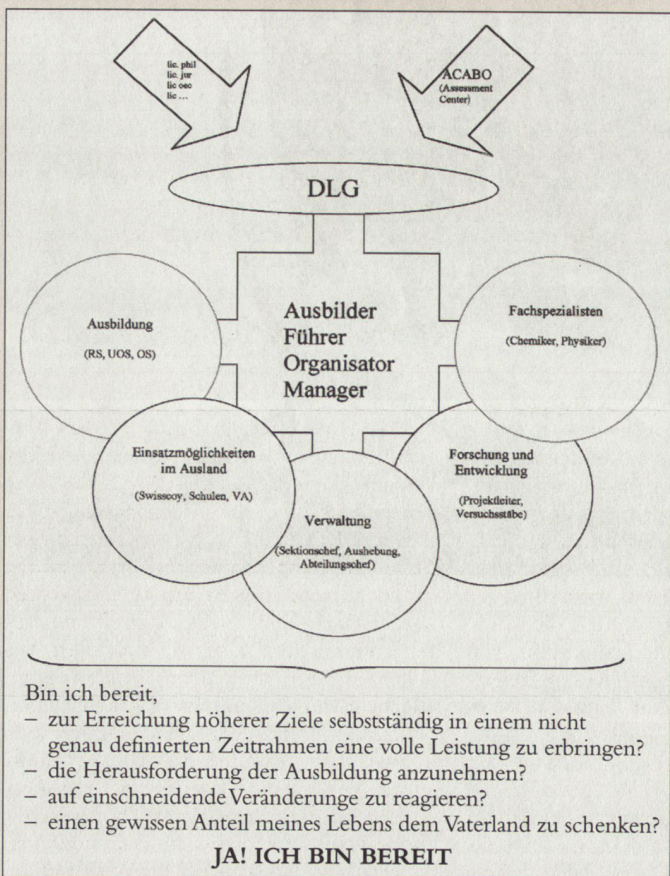
Diese Vielfalt an Wissen, welches die Studenten mitbringen, verleiht dem einjährigen DLG eine besondere Attraktivität, die durch Mehrsprachigkeit und Anwesenheit eines US-amerikanischen und eines deutschen Kameraden noch erhöht wurde. Interessant sind nicht nur die Teilnehmer,

sondern auch die Lehrgangsinhalte. Sämtliche Aspekte des Militärs, von Sicherheitspolitik über Militärpsychologie und Geschichte bis hin zur Taktik, werden durch erstklassige Professoren und Referenten abgedeckt.

Neben all den positiven Punkten darf nicht verschwiegen werden, dass von den DLG-Teilnehmern einiges abverlangt wird. So werden sämtliche Studienmodule durch Prüfungen abgeschlossen. Da der Kurs in Blöcken aufgebaut ist, resultiert daraus eine laufende Prüfungsroutine. Weil man sich aber in einer Umgebung Gleichgesinnter befindet, wo die Kameradschaft eine wesentliche Rolle spielt, ist auch dies erträglich.

Der einjährige Diplomelehrgang ist für Offiziere mit dem Berufsziel Instruktor eine hervorragende Ausbildung, die sämtliche Erwartungen erfüllt.

Wer sich für den Beruf des Instruktionsoffiziers interessiert und sich über die damit verbundene Ausbildung informieren will, dem stehen die Militärische Führungsschule MFS, Steinacherstrasse 101b, 8804 Au/ZH, Tel.: 01 782 11 22, sowie Hptm Mathias Müller: mathias.mueller@bluewin.ch (Deutsch, Französisch) und Cap Andreas Gianola: agianola@swissonline.ch (Italienisch, Französisch) zur Verfügung. ■



Hptm Mathias Müller
Berufsoffizier
BAKT/AMLT
Cdt cp EM fus 18
2533 Evilard/BE.



Cap Andreas Gianola,
Berufsoffizier,
UFTS/DTG
Cdt cp zap acc I/3,
6814 Cadempino.